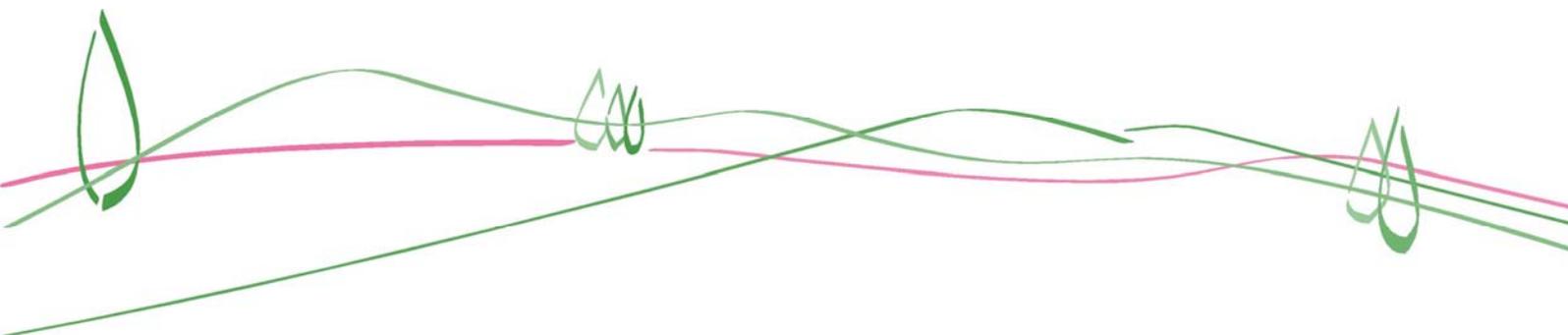


Naturpark aktuell

März 2010



Liebe Leserin, lieber Leser,

in neuer Form – angepasst an das Corporate Design des Naturparks – liegt die erste Ausgabe unseres Infobriefes „Naturpark aktuell“ im Jahr 2010 vor Ihnen.

Was hat sich in den ersten beiden Monaten des neuen Jahres im Naturpark ereignet? Unter anderem fand am 15. Januar der Dankeschön-Abend für die vielen Helfer des Heide-Elbe-Ultralaufes statt. Einige Tage später hat sich eine Delegation zur Grünen Woche in Berlin aufgemacht. Zudem konnten zu Beginn des Jahres einige neue Projekte begonnen oder beantragt werden. Damit nimmt nun auch der ILE-Prozess (ILE = Integrierte ländliche Entwicklung) in der Naturparkregion kräftig Fahrt auf. In diesen und den nächsten Infobriefen gehen wir näher auf den ILE-Prozess und die Umsetzung des ILEK ein, in dem wir verschiedene Projekte in der Region vorstellen.

Wir hoffen, dass viele interessante Themen für Sie in diesem Infobrief dabei sind.

Ihre Naturpark-Geschäftsstelle

Aus dem Inhalt:

- 02 Dankeschönabend für die Helfer des Ultralaufes
- 02 Grüne Woche 2010
- 03 Neues aus dem ILE-Prozess
- 06 Kurz notiert

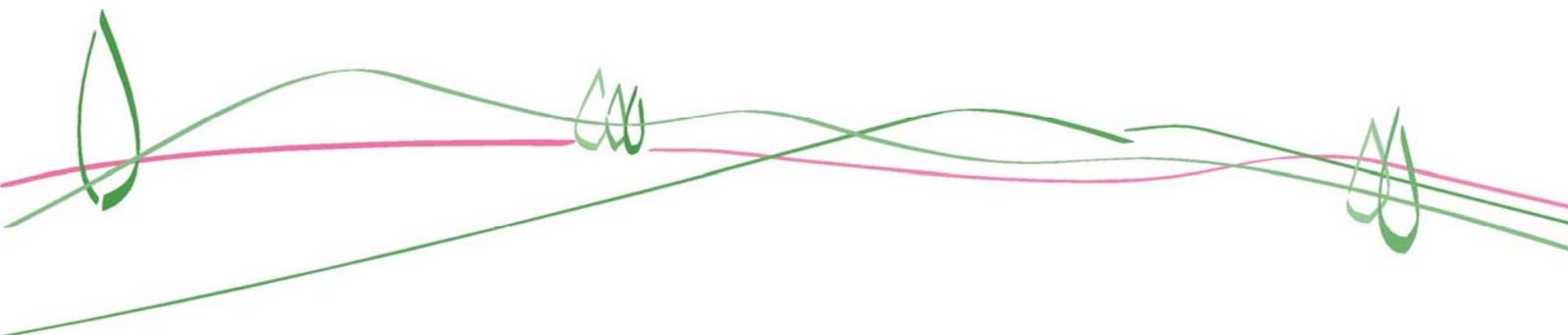


Helma Spöring vom Naturpark-Vorstand und Jürgen Meinberg ziehen auf dem Dankeschön-Abend für die Helfer des Ultralaufes Bilanz

Naturpark Lüneburger Heide



Teilnehmer der Naturpark-Fahrt zur Grünen Woche in Berlin am Stand von Herrmann Maack in der Tierhalle



Dankeschön-Abend für die Helfer des Ultralaufs

Über 75 Helfer des 2. Heide-Elbe-Ultralaufes folgten am 15.01.2010 der Einladung des Naturparks Lüneburger Heide zu einem Dankeschön-Abend und kamen in das Dörpshus von Bahlburg. „Ihr habt den Lauf erst möglich gemacht. Ohne Eure tatkräftige Unterstützung kann eine solche Veranstaltung nicht durchgeführt werden“, bedankte sich Jürgen Meinberg bei den freiwilligen Helfern aus den örtlichen Sportvereinen und Feuerwehren. Als Hauptorganisator hatte Jürgen Meinberg selbst sehr viel Zeit für die Durchführung des Laufs investiert, aber der Erfolg und die vielen positiven Rückmeldungen der Läufer entschädigten für die viele Arbeit.

Für den Naturpark-Vorstand bedankte sich Helma Spöring, Erste Kreisrätin im Landkreis Soltau-Fallingb. für die Unterstützung der freiwilligen Helfer. Sie gab eine kleine Auswahl der zahlreichen positiven Reaktionen der Läufer an die Anwesenden weiter. „Sehr geehrte Damen und Herren, ich habe im Oktober 09 in der Staffel am Heide-Elbe-Ultralauf teilgenommen und möchte mich auf diesem Weg sehr bei Ihnen bedanken! War alles super organisiert! Tolle Strecke, super Helfer, Ergebnisse schnell im Netz, gut strukturierte Website usw. wie gesagt alles super! Noch einmal vielen Dank für den schönen Tag!“ lautete z.B. eine Mail eines begeisterten Läufers. Diese positive Rückmeldung freute natürlich auch die Helfer.

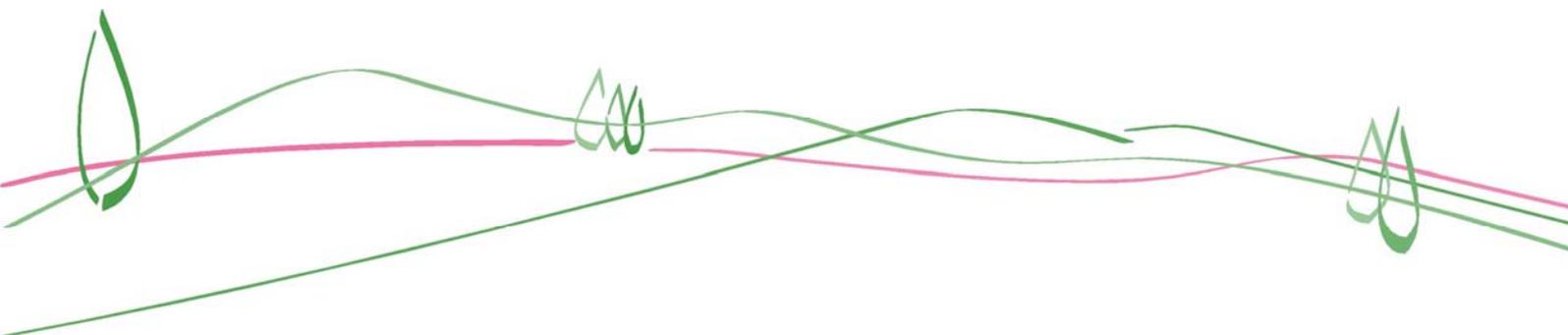
Grüne Woche 2010

Am Stand von Herrmann Maack vom Schüttenhof in Lübberstedt zogen der kräftige Bulle Sammy, Heidschnucken sowie kleine und große Pferde als vierbeinige Bewohner des Naturparks Lüneburger Heide die Aufmerksamkeit der 400.000 Besucher der Internationalen Grünen Woche auf sich. Aber auch die Broschüren und Flyer des Naturparks, die der Schüttenhof verteilte, fanden das rege Interesse der Messebesucher. Durch die Kooperation mit dem Schüttenhof war der Naturpark vom 15.01. bis zum 24.01.10 auf der Grünen Woche 10 Tage lang präsent. Hierfür noch einmal vielen Dank an das Team vom Schüttenhof!

Vom 20.01. bis zum 21.01. reiste eine Delegation des Naturparks bestehend aus Vertretern der Landkreise, der Kommunen und der örtlichen Tourismusorganisationen zur Grünen Woche und nahm nach einem Rundgang über die Messe und einem Empfang an dem Stand unserer Nachbarregionen Regionalpark Rosengarten, Achtern-Elbe-Diek und Elbtaale an dem Niedersachsenabend in der Niedersachsenhalle teil. Auch hier konnte noch einmal Werbung und Lobbyarbeit für den Naturpark gemacht werden.

Reisemesse Hamburg

Auf der Reisemesse in Hamburg vom 10. bis zum 14.02.2010 übernahm es dankenswerter Weise die Samtgemeinde Amelinghausen für den Naturpark zu werben und die Naturparkbroschüren zu verteilen!



Neues aus dem ILE-Prozess

„ILE“ steht für Integrierte Ländliche Entwicklung und mit dem gleichnamigen Förderprogramm sollen im ländlichen Raum regionale Entwicklungsprozesse unterstützt werden. Die Naturparkregion Lüneburger Heide ist seit 2008 anerkannte ILE-Region und verfügt seit 2009 über ein genehmigtes „Integriertes ländliches Entwicklungskonzept (ILEK)“. Damit verfügt sie über die wichtige Grundlage für eine Förderung. Seit Mitte 2008 wird die Naturparkregion von einem Team der Landwirtschaftskammer, Bezirksstelle Uelzen als Regionalmanagement in ihrem ILE-Prozess begleitet.

Das ILEK sieht folgende Handlungsfelder für die Umsetzung von Ideen und Projekte in der Naturparkregion vor:

1. „Die Natur erkunden und von ihr lernen“ - Naturtourismus und Umweltbildung
2. „Naturnah wohnen und haushalten“ - Entwicklung nachhaltiger Siedlungsstrukturen
3. „Wirtschaften im Einklang mit der Natur“ - nachhaltige Land- und Forstwirtschaft/ Kulturlandschaft

Die Abbildung auf Seite 5 fasst die wesentlichen Inhalte des ILEK´s in einer Übersicht zusammen.

Aktuelle Projekte zeigen, wie die Zielstellungen in diesen Handlungsfeldern kontinuierlich umgesetzt werden.

Projekt Zertifizierung und Vermarktung der Kutscher im Naturpark Lüneburger Heide

Handlungsfeld 1 im ILEK

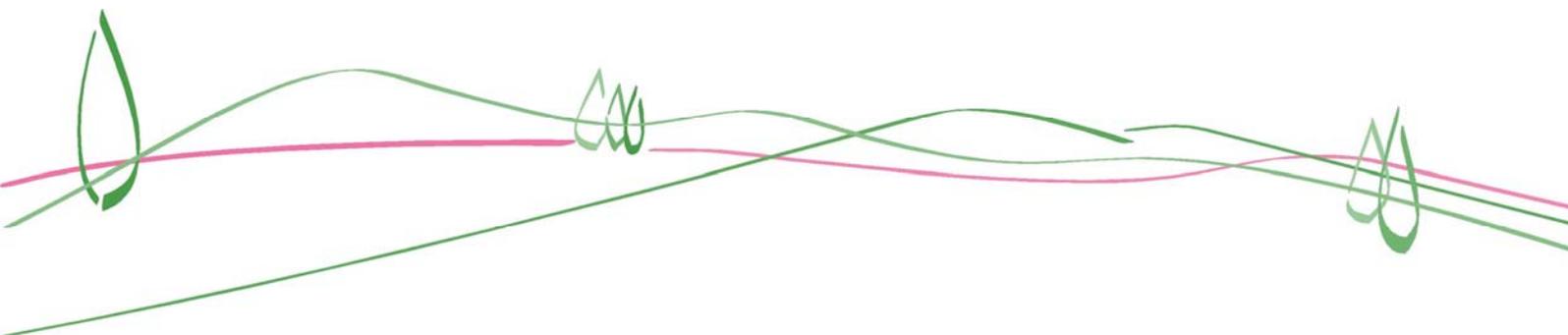
Nachdem vor wenigen Jahren etwa 100 Kutscher im Naturschutzgebiet Lüneburger Heide an einer Schulung teilgenommen hatten und mit einem Qualitätssiegel ausgezeichnet wurden, konnte das Projekt aufgrund der Umstrukturierungen im Tourismus nicht fortgeführt werden. Nun hat es die Lüneburger Heide GmbH wieder aufgegriffen. In Kooperation mit dem Naturpark Lüneburger Heide und der NNA werden am 20. und 21.03.2010 Schulungen für weitere interessierte Kutschbetriebe im gesamten Naturpark und „Auffrischungsschulungen“ für bereits zertifizierte Betriebe durchgeführt. Parallel hat die Lüneburger Heide GmbH die Internetseite <http://www.kutsche-lueneburger-heide.de/> entwickelt, über die ausschließlich die zertifizierten Betriebe vermarktet werden.

Das Projekt unterstützt das im ILEK formulierte Ziel, die Qualität der Angebote im Tourismus des Naturparks zu verbessern.

Projekt: Machbarkeitsstudie Dezentrale Erzeugung und dezentraler Verbrauch erneuerbarer Energien am Tourismusstandort Horstfeld

Handlungsfeld 2 im ILEK

Bispingen verbindet erfolgreich landschaftsgebundenen, sanften Tourismus mit aufregendem Erlebnisurlaub. Touristenmagneten wie der Snow Dome und die Kartbahn innerhalb des Freizeitgeländes Horstfeld bieten den



Besuchern großen Freizeitspaß. Dieser Spaß hat aber auch seinen Preis, es sind große Energieinputs erforderlich.

Die Gemeinde Bispingen möchte sich als „klimafreundlichen Urlaubsort“ positionieren, indem sie ökologische Verantwortung übernimmt und gemeinsam mit den touristischen Leistungsträgern, den Betreibern der bestehenden Biogasanlagen sowie den Stadtwerken Munster – Bispingen prüft, inwieweit der Einsatz fossiler Brennstoffe zur Erzeugung des benötigten Stroms, der Wärme bzw. der Kälte durch erneuerbare Energien abgelöst werden kann.

Die Machbarkeitsstudie liefert hierzu konkrete Ansatzpunkte (z.B. Nahwärmenetze, zentrale Biogasaufbereitung und Einspeisung in das Gasnetz). Zur Finanzierung der Studie konnten mit der Unterstützung des Regionalmanagements erfolgreich Fördermittel aus der ZILE-Richtlinie Bereich Dienstleistungen eingeworben werden.

Der Dezernatsleiter Strukturförderung ländlicher Raum der GLL Verden, Herr Dierken, übergab der Gemeinde Bispingen am Dienstag, den 02. März 2010 im Snow Dome den Bewilligungsbescheid.



Projekt: Entwicklung modellhafter Strategien der Entwicklung einer zukunftsfähigen Agrar- und Kulturlandschaft unter veränderten klimatischen Bedingungen am Beispiel der Samtgemeinde Amelinghausen – Teilprojekt von Klimzug-Nord

Handlungsfeld 3 im ILEK

Klimawandel ist nicht zuletzt durch den Klimagipfel in Kopenhagen in aller Munde. Die Klimaforscher deuten auf eindeutige Trends hin: die Sommer werden trockener, die Winter wärmer und niederschlagsreicher. Doch was bedeutet das für die Landwirtschaft und den Tourismus in unserer Region und welche Anpassungsstrategien können wir für unsere Kulturlandschaft vor Ort entwickeln? Mit dieser Frage beschäftigt sich das Projekt „Strategien für eine klimaangepasste Landnutzung in Kulturlandschaften der Metropolregion Hamburg am Beispiel der Region Nordostniedersachsen“ als Teilprojekt von Klimzug-Nord. Die Samtgemeinde Amelinghausen wurde als Modellregion ausgesucht. Koordiniert wird das Projekt von der TuTech Hamburg, Projektpartner ist u.a. die Landwirtschaftskammer, Bezirksstelle Uelzen mit dem ILE-Regionalmanagement.

Am 25.02.10 fand zu dem Projekt die Auftaktveranstaltung in Amelinghausen statt. Neben einer Einführung in das Projekt standen Vorträge von Prof. Kreilkamp zu den Auswirkungen des Klimawandels auf den Tourismus und von Herrn Rantzau als Vertreter des Niedersächsischen Landwirtschaftsministeriums zu den Folgen für die Landwirtschaft auf der Tagesordnung.

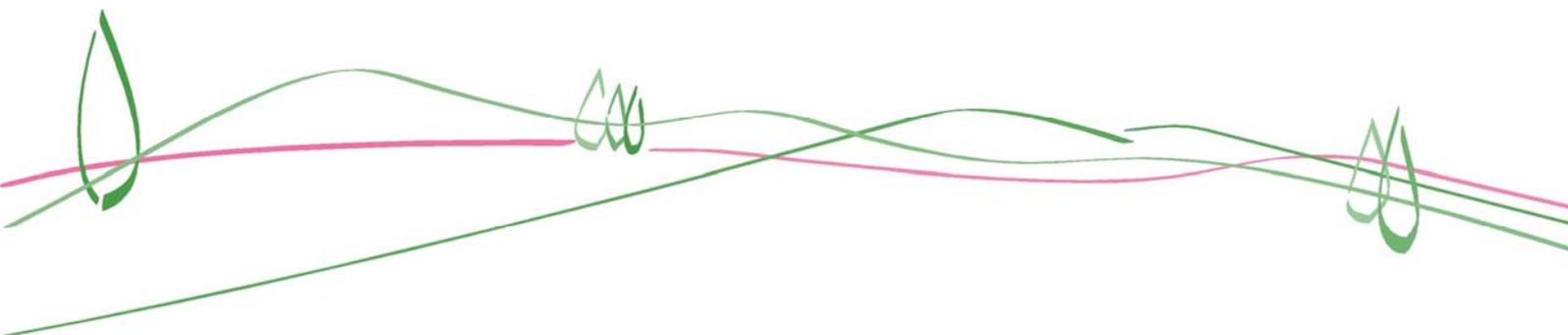
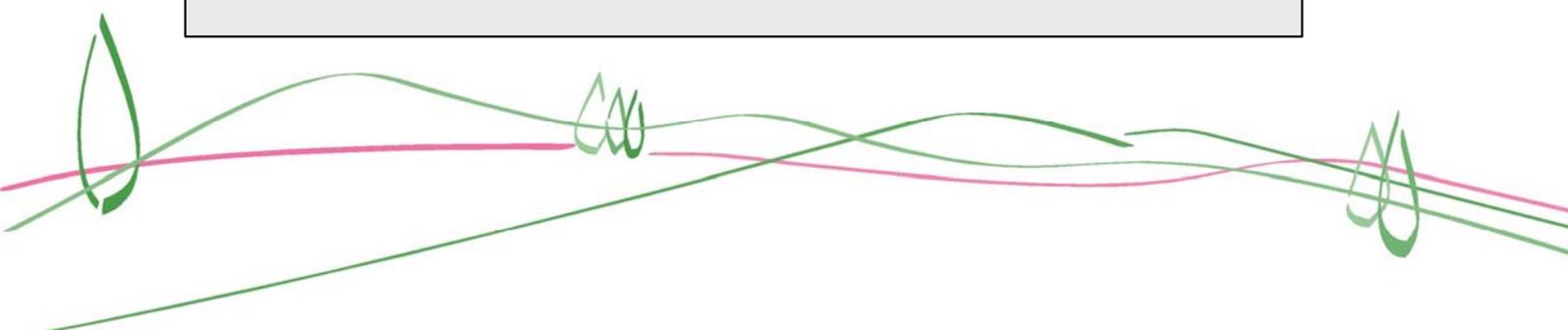
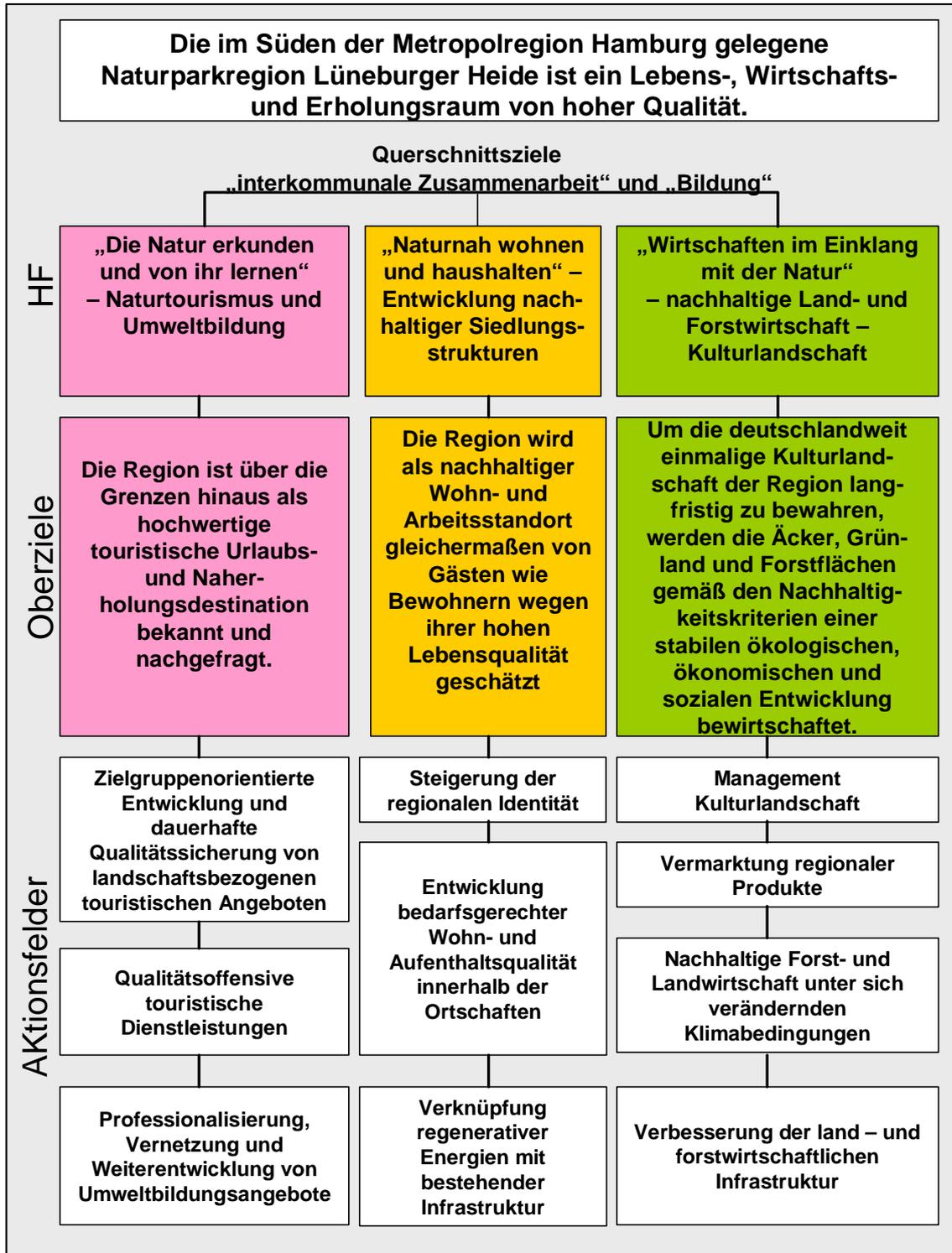


Abbildung: Übersicht über die Handlungs- und Aktionsfelder im ILEK



Klimzug- Nord ist am 01. April 2009 als ein Leitprojekt in der Metropolregion Hamburg gestartet und erforscht Anpassungsstrategien zum Klimawandel in verschiedenen Bereichen. Ausführliche Informationen sind im Internet unter www.klimzug-nord.de zu finden.

Weitere Ideen zur Umsetzung der Ziele im ILEK wurden auf der Regionalkonferenz am 04.12.09 in Behringen diskutiert. Diese Ideen zum Schwerpunkt regionale Identität werden nun in den ILE-Arbeitskreisen vertieft, die sich am **11.03.2010 um 18.00 Uhr im Gasthaus Rüter in Salzhausen** treffen. Jeder ist zu den Beratungen der ILE-Arbeitskreise herzlich eingeladen. Die Einladung finden Sie unter <http://www.naturpark-lueneburger-heide.de/service/internes/aktuelles.html>. Themenschwerpunkte sind die Durchführung eines Naturpark-Tages, die Gewinnung von Naturpark Partnerbetrieben sowie die Vermarktung regionaler Produkte.

Wenn Sie Fragen zu Fördermöglichkeiten für Ihre Projekte haben oder allgemein zum ILE-Prozess, dann wenden Sie sich gerne an das ILE-Regionalmanagement (Kontaktdata auf der letzten Seite).

Kurz notiert

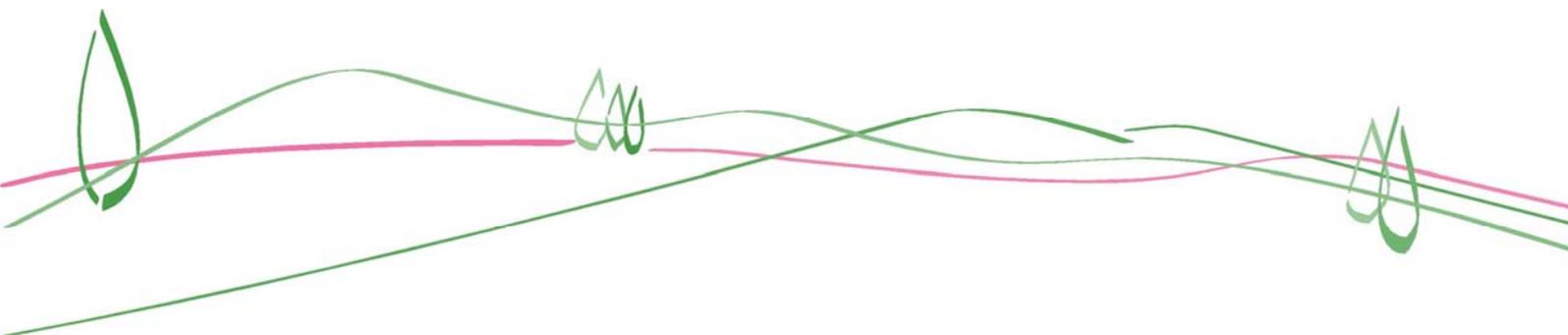
Präsenz des Naturparks im Internet

Auf seinen eigenen Internetseiten hat der Naturpark neue Bereiche eingerichtet. So hat das Geocaching nun eine eigene Seite: <http://www.naturpark-lueneburger-heide.de/aktiv-in-der-heide/geocaching.htm>. Unter <http://www.naturpark-lueneburger-heide.de/die-heidelandschaft/naturraum/heide/pflege-erhalt/entkusseln.html> führen wir künftig Entkusselungstermine innerhalb des Naturparks auf.

In dem Reiterportal www.wanderreitermagazin.de erscheinen auf Initiative des Verkehrsvereins Salzhausen nun auch Tourenvorschläge aus dem Naturpark Lüneburger Heide.

Interkommunale Zusammenarbeit AGI-L

Die Samtgemeinden Amelinghausen, Gellersen und Ilmenau haben sich in den vergangenen Monaten zusammengeschlossen, um die Möglichkeiten einer engen interkommunalen Zusammenarbeit (IKZ) auszuloten. Nachdem unter anderem durch die Naturpark-Arbeit das Vertrauen zwischen den Samtgemeinden gewachsen war und sich immer mehr Tätigkeitsfelder für eine Zusammenarbeit ergeben hatten, verständigten sich die Samtgemeinden darauf, neue Aufgabenteilungen und Bereiche für gegenseitige Unterstützungsleistungen zu prüfen. Auftakt für eine breite Öffentlichkeitsarbeit zu diesem Prozess war das Kommunalforum am 15.02.2010 in Amelinghausen. Mehr Informationen gibt es unter: www.agi-l.de.



Impressum

Verein Naturparkregion Lüneburger Heide e.V.

c/o Landkreis Harburg

Schlossplatz 6, 21423 Winsen (Luhe)

Tel: 04171 | 693139;

Fax: 04171 | 687139

Mail: info@naturpark-lueneburger-heide.de

Vertretungsberechtigter Vorstand:

Hans-Heinrich Höper, Vorsitzender

Helma Spöring, stellv. Vorsitzende

Jürgen Krumböhmer, stellv. Vorsitzender

Bankverbindung:

Sparkasse Harburg-Buxtehude

BLZ 207 500 00, Nr. 60100336

Text und Gestaltung:

ILE-Regionalmanagement

Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Bezirksstelle Uelzen

Wilhelm-Seedorf-Str. 1-3, 29525 Uelzen

Vor-Ort erreichbar in der Naturpark-
Geschäftsstelle



Gestalten Sie Ihre Region

.... und werden Sie Mitglied im Naturpark Lüneburger Heide! Durch Ihre Mitgliedschaft im Naturpark unterstützen Sie den Entwicklungsprozess Ihrer Region.

Mitgliedsbeiträge für

- Natürliche Personen 50,00 €
- Juristische Personen 250,00 €

Weitere Informationen erhalten Sie in der Naturpark-Geschäftsstelle. Ein Beitrittsformular finden Sie unter:

<http://www.naturpark-lueneburger-heide.de/der-naturpark/der-traegerverein.html>

